Unser nächster Schritt mit _____

Name

Datum: _____

vereinbart von: _____

informiert wird: _____

Aktivitäten	Bezugsobjekt	Wort
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Bezugsobjekt	besorgt
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Bemerkungen:

UK-Info-Flyer Leber, 2021, Symbole: METACOM © Annette Kitzinger
Download: www.die-uk-kiste.jimdo.de/uk-info-flyer; www.cluks-forum-bw.de

Bezugsobjekte

Was sind Bezugsobjekte?

- Bezugsobjekte sind reale Gegenstände, Man kann sie mit allen Sinnen erfahren: anfassen, riechen oder hören.
- Einem Bezugsobjekt wird eine bestimmte Bedeutung zugewiesen. Damit repräsentiert es eine bestimmte Aktivität, eine Situation oder ein Ereignis.
- Vor Beginn der Aktivität wird das Objekt regelmäßig der Person mit schwerer Behinderung in die Hand gegeben.
- So kann diese sich vielleicht an die Situation erinnern und eine Erwartungshaltung aufbauen.

Ziel:

Personen mit schweren Behinderungen lassen tagein tagaus vieles über sich ergehen und wissen oft nicht, was als nächstes mit ihnen geschieht. Bezugsobjekte kündigen Aktivitäten und Situationen an und geben Orientierung und Sicherheit.

Welche Objekte sind geeignet?

Um passende Bezugsobjekte zu finden, ist es wichtig, die Perspektive zu wechseln:

- Was ist typisch für die Aktivität oder Situation?
- Welche Materialien, Strukturen und Umrisse lassen sich wahrnehmen?
- Wie riecht es?
- Welche Geräusche oder Töne sind zu hören?

Auto fahren: im Auto ist man angeschnallt, man kann den Gurt fühlen und hört das Gurtschloss klicken... wie bei einer Gurt-Verlängerung...

Sitzsack: Er hat eine glatte Oberfläche, deren Form veränderbar ist... wie ein gefüllter Luftballon...

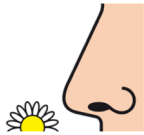
Raus gehen: So wie man das Haus verlässt, fühlt man einen Luftzug ... wie von einem Fächer...

Ausruhen: Zum Ausruhen braucht man ein gemütliches Kopfkissen... wie dieses kleine Kissen in 15x15 cm Größe...

Reiten: Im Stall riecht es nach Heu, man kann das Pferd füttern, mit dem Heu rascheln... So, wie mit dem Heu in der Tüte.

Einsatz von Bezugsobjekten

- Um die Situation anzukündigen, kann das Bezugsobjekt zuvor mit möglichst allen Sinnen erfahren werden. Dazu benötigt man Ruhe und Zeit.



- Je häufiger und regelmäßiger die Bezugsobjekte genutzt werden, umso leichter lässt sich deren Bedeutung erlernen. Dies muss regelmäßig in den Alltag eingeplant werden.

- Die Bezugspersonen sprechen sich miteinander ab, bieten die Objekte in gleicher Weise an und verwenden dabei dieselben klaren Worte.

Bezugsobjekte bitte direkt vor der Aktion anbieten... was morgens angekündigt wird, ist abends vielleicht schon wieder vergessen.

Es kann vielleicht auch einige Jahre dauern bis ein Zusammenhang zwischen Bezugsobjekt und Situation hergestellt und eine Erwartungshaltung aufgebaut werden kann.

Der Wiedererkennungs- und Lernprozess ist daher leichter, wenn Einrichtungen ein „Standard-Vokabular" entwickeln und in allen Gruppen über viele Jahre hinweg dieselben Bezugsobjekte genutzt werden.